

auf Kosten des Mittelalters und der Neuzeit geschehen ist. Die außerdeutschen Völker haben nur insofern Berücksichtigung gefunden, als sie in den Gang der allgemeinen Geschichte eingreifen. Wenn das Buch hinsichtlich der Literatur mehr bietet, als vielleicht unbedingt nötig erscheint, so, hoffe ich, wird man es ihm nicht als Mangel anrechnen. Fremdwörter und Bezeichnungen, welche dem Gesichtskreise der Schüler fern liegen, sind möglichst vermieden oder da, wo sie nicht zu umgehen waren, erklärt, dann aber auch in den folgenden Abschnitten als bekannt vorausgesetzt. Die Menge Jahreszahlen sollen lediglich den Gang der Geschichte markieren; auch die durch größeren Druck ausgezeichneten können unmöglich alle dem Gedächtnis eingeprägt werden.

Möge denn das Büchlein an seinem Teile dazu beitragen, die echte Vaterlandsliebe und den Sinn für das Große und Edle in den Herzen der Jugend zu wecken und zu pflegen.

Oktob. 1873.

Der Verfasser.

---

### Vorwort zur zweiten Auflage.

Die freundliche Aufnahme, welche der vorliegende Leitfaden in pädagogischen Kreisen gefunden, hat schon nach Verlauf von einem halben Jahre eine neue Auflage nötig gemacht. Sie ist mit aller Sorgfalt revidiert und teilweise vermehrt worden, und darf ich daher wohl das Buch auch fernern Wohlwollen empfehlen.

Ende April 1874.

---

### Vorwort zur dritten Auflage.

Die vorliegende Auflage des Leitfadens hat gegen die früheren mannigfache Veränderungen erfahren. Auf den Rat bewährter Fachmänner habe ich die Geschichte des Altertums — soweit dies geschehen konnte, ohne der Eigentümlichkeit des Buches Abbruch zu tun — beträchtlich gekürzt und dafür der Neuzeit eine etwas aus-